

Südtondern Nachrichten

Zahl des Tages

35

Einsatzkräfte waren unterwegs in Dagebüll

Südtondern

Bürger-Sprechstunde

NIEBÜLL Bürgermeister Wilfried Bockholt bietet die nächste Sprechstunde am Donnerstag, 12. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr im Rathaus an.

NORDFRIESLAND TAGEBLATT

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Sibylle Bremer Tel. 04661/9697-1340

LOKALREDAKTION NIEBÜLL

Nils Jesumann 04661/9697-1341

Stephan Bülck 9697-1342

Fax 04661/9697-1344

E-Mail redaktion.niebuell@shz.de

LOKALREDAKTION LECK

Sibylle Bremer 04661/9697-1340

Dorthe Arendt 9697-1345

Fax 04661/9697-1347

E-Mail redaktion.niebuell@shz.de

KREISREDAKTION

Jörg von Berg (Ltg.) 04841/8965-1350

Simone Schlüter 8965-1351

SPORTREDAKTION

Hans-Werner Klünner, Jan Wrege

Tel. 04841/8965-5428

Fax 04841/8965-5429

E-Mail redaktion.sport@shz.de

ANSCHRIFT

Hauptstraße 21, 25899 Niebüll

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

und 14 - 17 Uhr

Zentrale: Tel. 04661/9697-0

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Jörg Sievers Tel. 04661/9697-2340

LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 30,90 durch Zusteller, durch

die Post € 32,90. Preise inkl. 7% MwSt.

Gestern
12.45 Uhr

DAGEBÜLL Auf der Dagebüller Süd- mole war alles vorbereitet, um die bei dem Amrummer Unglück mit dem „Adler-Express“ Verletzten zu empfangen. Der Wartebereich vor Fähranleger 3 war in einen Hubschrauberlandeplatz verwandelt worden. Vor dem „Tor zu den Inseln“ warteten Notärzte, Rettungskräfte, DRK-Bereitschaft und Einsatzkräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz. Vergeblich. Die Hubschrauber hatten von Amrum aus Kurs auf den Flugplatz Schweising genommen, von wo die Verletzten auf Kliniken verteilt wurden. Dorthin folgten ihnen auch die Rettungsmannschaften. Der Großeinsatz in Dagebüll mutierte zu einer Übung, die zeigt, dass die Retter aus Nordfriesland schnell zur Stelle sind. *dew*

Attraktiver für Familien

Bildungsausschuss debattiert über Ausweitung der Betreuungszeit im Montessori-Kinderhaus

LECK Das Montessori-Kinderhaus soll länger geöffnet haben. Der Wunsch von Eltern kostet der Gemeinde jedoch rund 22.000 Euro jährlich, beziehungsweise wird anhand der Kindermonate auf die Wohnortgemeinden der Kinder umgelegt. „Das ist viel Geld, erhöht aber auch die Attraktivität des Ortes für Familien mit Kindern“, sagte Bürgermeister Rüdiger Skule Langbehn im Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Sport. Die Politiker stimmten zu. Das letzte Wort hat die Gemeindevertretung.

Zwischen 7 und 14 Uhr werden die Kinder momentan im evangelischen Kindergarten im Gutenbergring betreut. Wie im „Schwalbennest“ soll diese Zeit ab 1. August um drei Stunden, also bis 17 Uhr, ausgeweitet werden. „Der Bedarf ist da, wie Nachfragen und eine Elternbefra-

Das Montessori-Kinderhaus wird die Öffnungszeiten verlängern. *JOEK*

gung bestätigen“, erklärte Christian Kohnke, Geschäftsführer des Kindertagesstättenwerks Südtondern. Er gab zu bedenken, dass die Gemeinde in der Pflicht sei, bedarfsgerechte Kindergartenplätze bereitzustellen.

Die verlängerten Öffnungszeiten erfordern mehr Personal und damit Mehrkosten von 38.200 Euro. Einen großen Teil decken Zuschüsse und Elternbeiträge ab, die Gemeinde muss 95 Prozent vom Defizit übernehmen. In der Kalkulation wurde der Elternbeitrag für einen Ganztagesplatz für Kinder über drei Jahren auf 187 Euro und für Kinder unter drei Jahren auf 355 Euro festgesetzt. Letzterer würde für einige Eltern nicht bezahlbar sein, hatten zuvor der Beirat und die Planungsgruppe entschieden und die Kosten auf 300 Euro gedeckelt. Den Rest müsse die Gemeinde überneh-

men. Aber auch diese 300 Euro, zumal Verpflegungskosten zusätzlich bezahlt werden müssen, schienen den Ausschussmitgliedern zu hoch: „Das ist happig!“ Vor allem Alleinerziehende könnten diesen Monatsbetrag nicht leisten, meinten sie. Norbert Thomsen (SSW) blickte über den Tellerrand hinaus zu den dänischen Nachbarn und lehnte seinen Vorschlag an deren Beiträge an: „280/290 Euro inklusive Essen.“ Der Bürgermeister orientierte sich an die Beitragshöhe im Waldorfindergarten und plädierte für 275 Euro Monatsbeitrag (ohne Verpflegung), was dann allgemeine Zustimmung fand.

Karin Johannsen ist freie Autorin beim Nordfriesland Tageblatt REDAKTION.NIEBUELL@SHZ.DEArbeitsgemeinschaft
berät über die Zukunft
von Dagebüll

DAGEBÜLL Die „Arbeitsgemeinschaft Bürger für Bürger“ lädt für Freitag, 6. Juni, zu einem Treffen ein. Beginn ist um 20 Uhr in der Gaststätte Blocksberg. Mögliche Gesprächsthemen: Daseinsvorsorge in Dagebüll (inklusive Waygaard und Fahretoft), Müllwirtschaft am Strand, neuer Badestrand, „Was kann und muss passieren in Dagebüll-Hafen?“ sowie Ideen für das geplante Wappen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, an der Sitzung teilzunehmen und sich einzubringen. *nt*

Demenzkurs für
pflegende Angehörige
im Klinikum Niebüll

NIEBÜLL Erstmals bietet die Klinik Niebüll für Angehörige von Demenzerkrankten einen Pflegekurs an, der auf die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen dieser Patientengruppe abzielt. Examierte Pflegekräfte haben eine spezielle Schulung absolviert, die in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Pädagogik an der Universität Bielefeld und der AOK entwickelt wurde. Sie bilden das „Team Familiäre Pflege“ im Klinikum Nordfriesland und vermitteln neben allgemeinen pflegerischen Aspekten Wissenswertes zur Demenz. An drei aufeinander folgenden Wochen, beginnend am Dienstag, 17. Juni von 8.30 bis 12 Uhr wird jeweils um dieselbe Zeit am 24. Juni und 1. Juli in Gruppen von maximal zehn Teilnehmern Fachwissen vermittelt. Der anmeldspflichtige Kurs ist kostenfrei. Anmeldung und nähere Infos unter Tel. 04661 15-2330.

Leserbriefe

Gute Jugendarbeit?

Zu: „Erneute Diskussion um Entfristung“ vom 17. Mai

Wenn ich den Artikel lese, muss ich davon ausgehen, dass die Stadtvertreter bisher nicht wissen, wofür sie das Haus der Jugend unterstützen sollen. Geld scheint es in der Stadt im Aufwind zwar zu geben, aber es soll – so ohne Weiteres – für Kinder und Jugendliche, die im Haus der Jugend „nur zusammen hocken, essen und trinken“ scheinbar nicht ausgegeben werden. Ist es denn so, dass im Haus der Jugend tatsächlich nichts anderes passiert? Gibt es wirklich nichts, was Kindern und Jugendlichen darüber hinaus bereits heute geboten

wird? Die Informationen aus Berichten in dieser Zeitung und Gesprächen mit Jugendlichen lassen mich zu einem anderen Ergebnis kommen. Das Haus der Jugend bietet: Hilfe und Anregungen zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung, Musik-, Medien- und Theaterprojekte, Ferienprogramme, Discoververanstaltungen, Fahrten und Freizeiten, regelmäßige Gruppenangebote, Beratungsangebote, Stellen eines Ansprechpartners in schwierigen Lebenslagen, Hilfe zur Selbsthilfe, einen neutralen Treffpunkt außerhalb der Familien, eine Möglichkeit zum Kennenlernen, ja natürlich auch die Möglichkeit zusammen zu „hocken“, gemeinsam zu Essen, vorher gemeinsam zu Kochen. Oder sind es weitere inhaltliche Aspekte oder Ausgestaltungen der Arbeit im Haus der Jugend,

die den Stadtvertretern für die Kinder und Jugendlichen bei der bisherigen Arbeit im Haus fehlen? Bei welchen inhaltlichen Punkten würden die Stadtvertreter eine zusätzliche halbe Stelle dauerhaft finanzieren wollen? Nur: Fehlen den Kindern und Jugendlichen diese, mir nicht bekannten, Punkte auch? Kann die bisherige, meiner Meinung nach sehr gute und effektive Jugendarbeit in einer Stadt mit der Größenordnung auch in Zukunft alleine von einer Vollzeitkraft geboten werden?

Anne Kristin Ziemann,
Leck

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an redaktion.niebuell@shz.de möglich. Bitte geben Sie den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

ANDALUSIEN – MAURISCHES ERBE UND FLAMENCO

Der Süden Spaniens zählt zu den kulturell und landschaftlich interessantesten Regionen in ganz Europa. Ein einmaliges maurisches Erbe und südliche Lebensfreude garantieren eine erlebnisreiche Urlaubswoche. Besuchen Sie mit uns u.a. die geschichtsträchtigen Städte Sevilla, Granada, Cordoba oder den mondänen Badeort Marbella.

Inklusivleistungen:

- Haustürtransfer zum/vom Flughafen
- Flug von Hamburg nach Málaga & zurück
- 7 Übernachtungen in dem 4-Sterne Hotel Los Patos
- 7x Halbpension
- Ausflugspaket inklusive Eintrittsgelder
- Transfers und Ausflüge vor Ort in modernem Reisebus mit Klimaanlage
- Deutsch sprechende Reiseleitung

Veranstalter: **mundo**

Termin: **24.-31.10.2014**

p./P./Doppelzimmer ab € **999,-**
Einzelzimmerzuschlag € 199,-

Beratung und Buchung unter
Telefon 0800 / 2050 7108* - Fax 0800 / 2050 7109*
www.shz.de/leserreisen - E-Mail leserreisen@shz.de
Wir senden Ihnen gerne ausführliche Informationen zu.
*gebührenfrei

shz das medienhaus

ITALIEN GOLF VON SORRENT

Sorrent und Amalfi – eine Symbiose aus Lebensgefühl, Kultur und einzigartigen Landschaften. Die Halbinsel von Sorrent ist bereits seit 2.000 Jahren ein begehrter Urlaubsort. Das traumhafte Panorama auf den Golf von Neapel wird Sie faszinieren. Die Amalfi-Küste beeindruckt durch einmalige Panoramastraßen und schmucke Orte an der Steilküste. Erleben Sie die Vielfalt der Region mit unzähligen gemütlichen Restaurants und Straßencafés, die geschichtsträchtige Stadt Pompeji sowie die unvergessliche Kraterlandschaft des Vesuvus.

Inklusivleistungen:

- Flug von Hamburg nach Neapel & zurück
- 7 Nächte im 4*-Hotel in Panoramalage, Sorrent
- 7x Halbpension
- Pizzen in Neapel
- Umfangreiches Ausflugspaket
- Deutsch sprechende Reiseleitung

Veranstalter: **DEROUR**

Termin: **18.-25.10.2014**

p./P./Doppelzimmer ab € **1.189,-**
Einzelzimmerzuschlag € 250,-

Sandra Guentel
Ihre Leserreisenspezialistin

shz ...hier zu Hause